

Hamburg, den 27. September 1949

Entwurf für die Veröffentlichung im Mitteilungsblatt

**Bericht über die Sitzung des kleinen AA am 24. + 25.9.1949**

Am 24. und 25.9.1949 tagte der kleine Arbeitsausschuß in Bückeberg in den von den Familien Specht und Weiß wiederum freundlich zur Verfügung gestellten Räumen. Leider war es aus finanziellen Gründen nicht möglich, zur Beratung der wichtigen Probleme den großen AA zusammenzurufen.

Der kleine AA beriet über die Gestaltung der Jahresversammlung und über die künftige Organisation des Sekretariats. Der kleine AA hat beschlossen, die Jahresversammlung in diesem Jahr wiederum als Delegiertenversammlung einzuberufen. Um allen Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, die wichtigen Probleme des IZD in möglichst großem Kreis zu beraten, sollen wo möglich regionale Mitgliederversammlungen stattfinden. Dieses hält der kleine AA auch deswegen für besonders wünschenswert, weil einer größeren Anzahl von Mitgliedern Gelegenheit gegeben wird, sich wieder zu treffen beziehungsweise sich kennen zu lernen. Die regionalen Mitgliederversammlungen werden als Grundlage für ihre Beratungen die gleiche Tagesordnung erhalten, wie sie für die Delegiertenversammlung vorgesehen ist. Den regionalen Versammlungen steht es selbstverständlich frei, auch andere Fragen zu beraten, die sodann auf der Delegiertenversammlung in die Tagesordnung aufgenommen werden.

Der kleine AA hat gleichfalls einen Plan ausgearbeitet für die künftige Arbeitsteilung zwischen den Gruppen, einzelnen Freunden und dem Sekretariat. Der kleine AA ging dabei davon aus, daß es wünschenswert ist, jeden einzelnen Freund des IZD an der organisatorischen Arbeit teilnehmen zu lassen, insbesondere die Planung und Vorbereitung der Dienste den Gruppen zu übertragen. Dieser Plan wird den regionalen Versammlungen und der Delegiertenversammlung zur Stellungnahme und Beschlußfassung vorgelegt werden.

Regionale Mitgliederversammlungen und Delegiertenversammlung.

Die Delegiertenversammlung, zu welcher für je 25 Mitglieder ein Delegierter gewählt werden wird, findet am 10. / 11. Dezember in Mülheim / Ruhr statt. Die Teilnahme an der Delegiertenversammlung steht jeder Schwester und jedem Freund frei, auch wenn sie nicht als Delegierte gewählt worden sind. Der AA bittet möglichst viele Mitglieder, zu kommen, macht jedoch darauf aufmerksam, daß nur die Delegierten an den Abstimmungen teilnehmen können, soweit solche erforderlich werden. Die Teilnehmer an der Delegiertenversammlung werden gebeten, sich bis zum 25. November 1949 beim Sekretariat anzumelden.

Der Zeitpunkt folgender regionalen Mitgliederversammlungen ist wie folgt festgelegt worden :

1. Mülheim 19. / 20. November  
( gleichzeitig findet in Mülheim die Sekretärenkonferenz des SCI sowie ein Empfang der Gruppe Rhein / Ruhr für Vertreter des öffentlichen Lebens statt.)
2. Göttingen 12. / 13. November
3. Hamburg 12. / 13. November

Für Berlin, Freiburg und den süddeutschen Raum war der kleine AA nicht in der Lage, regionale Versammlungen bereits festzulegen; er hofft aber, daß die dort ansässigen Freunde dem Sekretariat Vorschläge für Zeitpunkt und Ort solcher Versammlungen übermitteln werden.

Die Freunde in Schleswig-Holstein werden gebeten, sich wegen Teilnahme an der Hamburger Versammlung mit Gert Abel, Hamburg-Hummelsbüttel, Alte Landstraße 10, in Verbindung zu setzen, die Freunde im hannoverschen Raum mit Eberhard Peters, Göttingen, ... und die Freunde in Nordrhein-Westfalen mit Heinz Szymczak, Duisburg-Hamborn, ...

Die Tagesordnung für die regionalen Mitgliederversammlungen und für die Delegiertenversammlung ist wie folgt :

- Sonnabend Nachmittag :       Rechenschaftsbericht 1949, Kritik und Aussprache (Hans Temme wird seinen Bericht rechtzeitig den regionalen Versammlungen zugehen lassen.)
- Sonnabend Abend :           Für die Delegiertenversammlung vorgesehen :  
Referat Peter Heinz Müller-Link über "Die politische Verantwortlichkeit des Zivildienstlers".
- Sonntag Vormittag :         Beratung und Beschlußfassung über die organisatorische Arbeitsteilung zwischen den Gruppen, einzelnen Freunden und dem Sekretariat.  
  
Statutenänderungen und sonstige Anträge.  
  
Wahlen ( Vorsitzende, Mitglieder des AA, Rechnungsprüfer ); die regionalen Versammlungen wählen ihre Delegierten und nominieren Vorsitzende und AA-Mitglieder ( bitte auch Schwestern !!)
- Sonntag Nachmittag :         Planung 1950

#### Einziehung der Mitgliedsbeiträge :

Der kleine AA hat beschlossen, die Mitgliedsbeiträge künftig regional durch einzelne Freunde einziehen zu lassen. Diesen Freunden werden die Namen derjenigen Mitglieder mitgeteilt, von denen sie die Beiträge kassieren sollen.

Dieser Beschluß ist notwendig geworden, um den Sekretär nach dem Fortgang von Alice Brügger und Bill Bowman sofort zu entlasten. Auch zwingt uns der schlechte Eingang der Beiträge und die angesichts des Fortfalls von kostenlosem Porto und Telefon angespannte Finanzlage, vermehrt auf die Beitragszahlung Wert zu legen. Dieser auf der Jahresversammlung 1948 beschlossenen Beiträge bedürfen wir dringend zur Fortführung unserer Arbeit. Der kleine AA versichert allen Freunden, daß die Gelder nur dem Sinn unserer Arbeit entsprechend verwendet worden sind und werden.

#### Sekretär :

Für das Jahr 1950 bedürfen wir eines neuen Sekretärs, da uns Herbert wegen seiner beruflichen Pläne verlassen wird und zwar spätestens im Frühjahr 1950. Freunde, die bereit und fähig sind, die Arbeit des Sekretärs zu übernehmen, werden gebeten, sich mit dem Sekretariat oder mit Hans Temme, Bad Nenndorf, Krankenhaus, in Verbindung zu setzen.

#### Lager Prüm :

Für den Dienst in Prüm steht ab 15. Oktober 1949 eine heizbare Baracke zur Verfügung. Ab 1. November werden für das Lager noch Freiwillige benötigt; bis zu diesem Zeitpunkt ist das Lager voll besetzt. Die Arbeit in Prüm ist besonders wichtig und befriedigend, daher bitten wir Euch dringend um weitere Meldungen.

#### Dienst in Algier :

Für einen bis nach Weihnachten dauernden Dienst in Algerien werden ab Mitte Oktober noch dringend erfahrene männliche Freiwillige gesucht. Meldungen umgehend an das Sekretariat erbeten.

Heinrich Carstens